

# Gebet an den Planeten

Thomas D

Es tut mir Leid Tier denn sie mÃ¶gen dich so sehr  
sie wollen alles von dir und am liebsten noch mehr  
deine Haut ist ihre Kleidung  
dein Fleisch ist ihr Essen  
dein Geist ist vergessen bei dem Versuch  
das Recht auf Leben  
in Gesetze zu verpacken  
haben sie bei dir Tier einige SÃ¤tze weggelassen  
deine Schreie zu erhÃ¶ren wurde leider verpasst  
weil du fÃ¼r Menschen  
keine verstÃ¤ndliche Stimme hast  
erheb ich meine Stimme fÃ¼r dich  
es scheint noch immer vonnÃ¶ten  
ihr erinnert euch (nicht)- du sollst nicht tÃ¶ten  
denn du kriegst was du gibst  
bist was du isst  
weisst was das heisst  
alles kommt zurÃ¼ck-alles kommt zurÃ¼ck  
Hier ist mein Gebet an diesen Planet  
der Versuch zu beschreiben was mir nahe geht  
solang sich diese Welt noch dreht werdet ihr meine Stimme hÃ¶ren  
und immer wieder Menschen treffen  
die aufs Leben schwÃ¶ren  
wir alle beten fÃ¼r diesen Planeten  
um jedem neuen Tag in Hoffnung zu begegnen  
und unser Licht durchbricht die Nacht  
in dem Glauben daran  
dies ist die dunkelste Stunde  
vor dem Sonnenaufganges tut mir leid Natur  
denn deine Erben erheben sich gegen dich  
und erledigen dich  
du warst vollkommen in Vielfalt  
mit allem im Einklang  
bis der Mensch mit Gewalt in dich eindrang  
all deine SchÃ¤tze die am Anfang allen gut vertraut  
sie wichen PlÃ¤tzen die auf TrÃ¤nen und Blut gebaut  
ich seh die Wunden blinder Wut  
auf deiner Haut entstehen  
obwohl doch die die dich verletzen

damit gegen sich gehn und dennoch liegt etwas heiliges in deiner Luft  
an besonderen Plätzen ein besonderer Duft  
der mir sagt dass jeder Weg so wichtig ist  
wie jeder Fluss  
und jeder Baum, jeder Berg dort steht wo er muss sie handeln wider ihren Sinnen  
als wären sie blind  
wenn ihre Ziele nicht im Einklang  
mit den deinen sind und selbst um dich Mensch tut es mir leid  
denn du quälst dich selbst die meiste Zeit  
im Krieg mit deinem Ego stehst du neben dir  
ewig die Frage verdrängend weswegen leben wirst du findest keinen Frieden mehr  
wirst zum seelenlosen Wanderer  
und dein Lebenskampf geht auf die Kosten anderer  
verfolgt in Liebe all die Ziele die du gut nennst  
doch gehe nie gegen dein eigenes Blut Mensch denn du irrst wenn du denkst  
hier steht jeder für sich  
was gegen uns geht geht gegen dich  
an jedem Ort ist eine Ziellinie  
und wir sind alle gleich weit  
und aus einer Familie  
um die Tests  
dieser Zeit zu bestehen  
und um weiter zu gehen  
muss hier jeder sein Ego in Demut zurücknehmen Hier ist mein Gebet an diesen Planeten  
der Versuch zu beschreiben was mir nahe geht  
solange sich diese Welt noch dreht werdet ihr meine Stimme hören  
und immer wieder Menschen treffen  
die aufs Leben schwören  
wir alle beten für diesen Planeten  
um jedem neuen Tag in Hoffnung zu begegnen  
und unser Licht durchbricht die Nacht  
in dem Glauben daran  
dies ist die dunkelste Stunde  
vor dem Sonnenaufgang Hier ist mein Gebet an diesen Planeten  
der Versuch zu beschreiben was mir nahe geht  
solange sich diese Welt noch dreht werdet ihr meine Stimme hören  
und immer wieder Menschen treffen  
die aufs Leben schwören  
wir alle beten für diesen Planeten  
um jedem neuen Tag in Hoffnung zu begegnen  
und unser Licht durchbricht die Nacht  
in dem Glauben daran  
dies ist die dunkelste Stunde  
vor dem Sonnenaufgang

Lyrics provided by  
<https://damnyrics.com/>